



vertraulich

SPD-Fraktion
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Herrn Stadtrat
Peter Bartels

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

GZ: (OB) 6 66.51

Datum: 31. MAI 2016

Radweg Gohliser Mühle
AF1157/16

Sehr geehrter Herr Bartels,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt:

„Ende April 2016 wurde endlich auf dem vielbefahrenen, linkselbischen Radweg kurz hinter der Weißeritzbrücke das seit langem beanstandete historische Pflaster entfernt und so für viele Radfahrer eine Unfallquelle beseitigt.

1. Warum ist in diesem Zusammenhang das gleichartige Problem an der Gohliser Mühle nicht auch gelöst worden?

An dieser Stelle könnte, da ausreichend Platz vorhanden ist, das historische Pflaster verbleiben und neben dem historischen Pflaster ein Weg geschaffen werden, der den Radfahrern ein gefahrloses Überwinden dieses Wegstückes ermöglicht.“

Der Ausbau des Elberadweges zwischen Stetzsch und Gohlis erfolgte im Jahr 2003. Während der Abschnitt insgesamt mit einer Asphaltbefestigung versehen wurde, ergab sich für das Umfeld der Gohliser Mühle eine besondere Situation.

Die historische Gohliser Windmühle ist ein technisches Kulturdenkmal gemäß § 2 SächsDSchG.

Die Wegeführung sowie die Befestigung mit Natursteinmaterial im unmittelbaren Mühlenumfeld waren aus denkmalfachlicher Sicht erforderlich. Für eine Asphaltierung dieses Wegeabschnittes wurde die denkmalschutzrechtliche Genehmigung versagt.

2. „Was beabsichtigt die Stadtverwaltung in dieser Sache zu unternehmen?“

3. Wann ist mit einer Lösung zu rechnen?“

Aus den genannten Gründen sind keine Veränderungen an der Wegeführung und der Befestigungsart vorgesehen.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert